

Himmelischen Vatter,“ Math. x.<sup>57</sup> Denn es kan vnd mag dieser hader vor dem Jüngsten tage doch ia nicht gescheiden werden, so ist auch niemant Richter darüber den Jhesus Christus, der Her, allein, welcher sitzt zur rechten Gottes vnd zukunfftig ist, zu richten die lebendigen vnd die todten. aldar<sup>58</sup>

5 werden alsden inn seiner zukunfft gar frölich erscheinen vnnnd den hern mit freuden entgegenziehen, wie Paulus sagt,<sup>59</sup> vnnnd mit einem guten gewissen jhre heubter vnnnd augen zu jhm auffheben,<sup>60</sup> [B 2v:] die itzt seinen namen bekennen, vber seiner Götlichen ehre halten vnd bestendig inn seinem heiligen wort bleiben. Ob sie gleich JNTERJM<sup>61</sup> inn diesem hader etwas erdul-

10 den vnnnd erleiden müsten, so wirt doch jhre Ehre, Gloria vnnnd freude dort ewiglich also viel dester herlicher vnd grosser sein, dargegen aber die andern, so itzt sein wort verfolgen, seine Götliche ehre lestern oder seinen namen zu bekennen sich schemen vnd fürchten, die werden sich auch hernachmal solcher jrer verleugnung inn ewigkeit schemen müssen vnd, wie

15 Christus Luce xxij.<sup>62</sup> saget, schreien: „Jhr perge fallet vber vns vnnnd bedeckt vns!“ Aber es wirt jhnen nicht so gut werden, besonder werden für die person vnnnd Götliche Maiestat Christi, so sie itzt verleugnen vnd verlestern, auch für seinem Richterstul inn gegenwertigkeit aller heiligen auserwelten, die sie itzt verfolgen, schenden vnd schmehen, herfürtreten vnd alda

20 das Gericht jhrer werck entpfahen müssen, da sie den mit ewigen schanden von dem angesichte Gottes inn die eusserste finsternuß, daraus sie inn ewigkeit nymermehr kommen mügen, gestossen sollen werden, da sie alsdenn wol fülen werden, was sie itzund gethan oder angericht haben, denn solche jre Gottslesterung lest sich also nicht vnter die banck stossen,<sup>63</sup> vertuschen

25 vnnnd ausleschen, wie du hie im Euangelio sihest vnd hörest; denn das haben jhn die Phariseer ia nicht gedacht, das die ehre Christi so lang bleiben vnnnd so weit ausgebreitet, jhre schand aber öffentlich an den tag gebracht vnd in die gantze welt geschrieben vnd gepredigt werden solte, wie her<sup>64</sup> gescheen [B 3r:] vnd auff diesen heutigen tag geschicht.

30 Also sollen auch alle die, so das JNTERJM gemacht haben, schützen, hanthaben<sup>65</sup> oder annehmen, wissen, das auch jhre schande, dieweil sie sich wider die Götliche warheit aufflegen, dieselben verfolgen oder verleugnen, nymmermehr auffhören, auch kein ende haben wirt. Welche auch noch hie auff erden angehen vnnnd, so lange die welt stehet, weren, inn der Heiligen

<sup>57</sup> Mt 10,32.

<sup>58</sup> Dort. Vgl. Art. alldar, in: DWb 1, 216.

<sup>59</sup> Vgl. I Thess 4,17.

<sup>60</sup> Vgl. Lk 21,28.

<sup>61</sup> zwischenzeitlich, unterdessen. ‚Interim‘ ist hier in seiner eigentlichen Funktion als Adverb gebraucht.

<sup>62</sup> Lk 23,30.

<sup>63</sup> verheimlichen; vgl. Art. Bank 1), in: DWb 1, 1106–1108, bes. 1107.

<sup>64</sup> bisher, seither. Vgl. Art. her II.1), in: DWb 10, 1003f.

<sup>65</sup> durchführen. Vgl. Art. handhaben 3), in DWb 10, 394f.